



Rabener Teckel-Times

Rabener Teckel-Times



Ausgabe 1/03 vom Februar 2003

Allen Teckelfreunden wünschen wir ein frohes und gesundes neues Jahr. Viel Erfolg bei Ihren Aktivitäten mit Ihrem Vierbeiner und auch in Job und Familie.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit Ihrer Unterstützung bei unseren Veranstaltungen rechnen können und freuen uns schon auf viele schöne Teckeltage mit Gleichgesinnten, ob aus unserem Verein oder anderen Gruppen des DTK. Gäste uns sind jederzeit herzlich willkommen.

Die
Vorstandsmannschaft.



Am 27. Dezember 2002 verstarb der Ehrenvorsitzende des Landesverbandes Werner Giebecke im Alter von 91 Jahren.
Ein großer Verlust für den LV und DTK, war er doch ein nimmer müder Streiter für die Teckelei. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Achtung! Neues zur Hundearbeit!

In diesem Jahr wird es einige Änderungen geben, die sich auf die Arbeit mit den Hunden beziehen.

Grundsätzlich werden nur noch Hunde für die Jagdgebrauchsübungen, BHP und den Puppy Treff angenommen, für die eine Tierhalterhaftpflichtversicherung nachgewiesen werden kann.

Die Teilnahme erfolgt ohne jegliche Haftung für die Leitung.

Begleithundeprüfung:

Anmeldung ab sofort bei Frau Kuyt, Tel. & Fax: 030 / 601 59 08

1. Termin: Dienstag, 18. März

Treffpunkt: 15.00 Uhr Parkplatz Hundenauslaufgebiet Bernauer Str./ Maienwerder Weg

Die Gebühren für die BHP Übungen betragen einmalig für den ganzen Übungszeitraum € 15,00.

Jagdgebrauchsarbeit:

Anmeldungen und Infos für die einzelnen Arbeitsbereiche bitte ab sofort bei Frau Kerstin Kuyt, Tel. & Fax: 030 / 601 59 08.

Die Gebühren für die Schweißübungen zur Schweißprüfung betragen einmalig für die gesamte Übungszeit € 25,00.

Die Gebühren für die Übungen zur Vielseitigkeitsprüfung betragen pro Übungseinheit € 5,00.

Puppy-Treff im Schichauweg/ Lichtenrade

Ab 1. März 2003 wird eine Teilnehmergebühr von € 10 pro Monat oder € 25 für das viertel Jahr erhoben. Der Puppy Treff findet 1 x wöchentlich statt. Anmeldungen ab sofort bei Karin Kobart, Tel.: 030 / 703 32 24.

Es wird folgendes angeboten: Sozialisierung, Gehorsam, Hundesprache od. wie verstehe ich meinen Hund richtig. Fahrtenarbeit, Verhalten im Straßenverkehr, bis hin zur Begleithundeprüfung des DTK. Fachgerechte Beratung für ihren Hund.

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die Mitglieder der Teckelgruppe Raben/Berlin-Brandenburg e. V. trafen sich am 9. Februar 2003 zu ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung im Restaurant Stammhaus.

Der erste Vorsitzende Gerhard Wilms konnte 32 Mitglieder und 3 Gäste zu dieser Veranstaltung begrüßen. Schnell war der trockene Vereinsaltag abgehakt, die Mitglieder entlasteten den Vorstand für das Jahr 2002 und bedankten sich mit einem einstimmigen Votum für die geleistete Arbeit.

Wie immer zu dieser Sitzung wurden auch in diesem Jahr Mitglieder für Ihre Arbeit um die Teckelei geehrt. Für Jeden der Ausgezeichneten fand der Vorsitzende die richtigen Worte um den Dank des Vereins zu übermitteln.

Aber auch unsere erfolgreichen Teckel wurden für die geleistete Arbeit belobigt und konnten eine Kette aus vielen Hundeleckerlies entgegennehmen.

Bester Gebrauchshund unseres Vereins wurde „Xenia vom Odinsee“ mit 1272,50 Punkten, Besitzer und Führer Hannelore Wustrack. Herzlichen

Glückwunsch! Der Teckel wird an den LV gemeldet und auf dem Teckeltag am 12. April nochmals geehrt.

Foto & Bericht: S. Griegel



Ein Dackel in

Ein Dackel in Paris, nichts besonderes meinen Sie? Weit gefehlt, es ist etwas ganz Besonderes, wenn man Super-Ingo heißt.

Meine Leute wollten zur Familienfeier nach Paris fliegen und hatten auch mich mit eingeplant. Es wurde bei Hannelore Wustrack eine Flugtasche für meinen edlen Körper geliehen und bei der Buchung des Fluges gaben Herrchen und Frauchen schon zur Kenntnis, dass ein Rauhaarteckel als Handgepäck mit soll. „Kein Problem“ hieß es. Denkste, da wollten die doch auf dem Flughafen tatsächlich Kohle für meinen Transport haben, wo ich doch in meiner Tasche saß und eigentlich zahlt man für Handgepäck nicht extra. An diesem Tag streikte aber das Bodenpersonal und so kamen wir uns bezahlen herum, weil keiner Zeit hatte.

Den Flug fand ich cool, ab und zu durfte ich mal die Nase aus der Tasche stecken und die Zeit verging ganz schnell. Endlich in der Stadt der Liebe angekommen, stellte ich fest, dass Paris nicht sehr Hundefreundlich ist. An den Straßen stehen zwar Bäume aber alles ist mit Gittern zugedeckt, da kann man sich überhaupt nicht richtig lösen. Doch wir sind dann in die Parks gegangen, natürlich haben wir nichts hinterlassen, man weiß ja was sich gehört!

Dennoch haben mich meine Besitzer überall mithingeschleppt. Ich war sogar auf dem Triumpfbogen und da sind Hunde verboten. Ich mußte zwar in der Tasche bleiben, aber welcher Zwergdackel war schon mal auf diesem französischen Wahrzeichen? Wenn mein Chef Siegfried mit mir flanierte, verdrehten die Pariserinnen vor Entzücken die Augen, aber bestimmt nicht wegen ihm, nein, ich war der Hit. Sogar unsere Gastgeberin, Herrchens Schwester, hatte mich ins Herz geschlossen. Ich habe mir auch alle Mühe gegeben und geschmiert was das Zeug hält. Dem Cocker von Herrchens Nichte habe ich gleich erst einmal gezeigt, wo der Hammer hängt, als er meinte, er sei der Chef, habe ich ihn eines Besseren belehrt. Am letzten Abend waren wir in der Bar eines Hotels im 34. Stock, von dort hatte man einen tollen Blick auf das nächtliche Paris und den angestrahlten Eiffelturm.

Ehrlich gesagt, Paris war
Liebe bin ich nicht
im eignen Lande suchen.
Bericht: Super-Ingo

Zitat des Monats

sehr aufregend, aber der großen
begegnet. Da müssen wir wohl

Solange Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen, müssen Tiere fühlen, dass
Menschen nicht denken!

Gefunden auf der homepage www.bluemonty.de

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern!

*Alles Gute und die besten Wünsche von den
Teckelfreunden*

für die Februar-Jubilare

*Frank Wiesner, Sabine Metscher, Erwin Arndt,
Eberhard Paul, Karin Kobart und Hartmut Griegel*



für die März-Jubilare

*Siegfried Griegel, Ursula Richter, Erika Wustrack, Edmund Fabis, Waltraud Rode, Petra
Schulx, Margharete Klink*

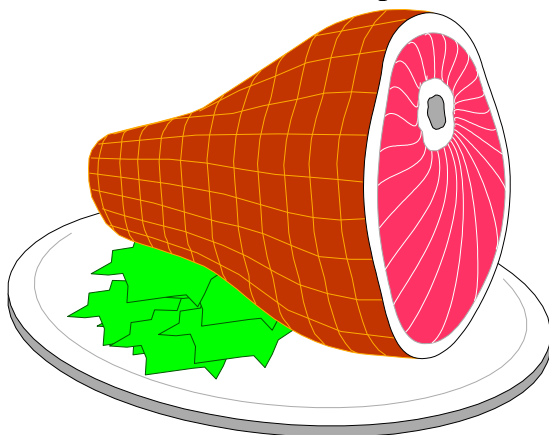
Teckel & Co, wann und wo?

Samstag, 22. Februar 2003

Eisbein satt! Wir möchten wieder ein Eisbeinessen veranstalten. Wo? In den Räumen des A.V. Tegel im Eisenhammerweg 22-24 in Berlin-Tegel. Auf Wunsch einiger Mitglieder haben wir Herrn Schlenkrich gebeten für uns die Eisbeine und den Pökelkamm zuzubereiten. Die Beilagen sind Kartoffeln, Erbspüree und natürlich sauerkraut. Der Preis? € 6,50 pro Person. Mit einem gesegneten Appetit ausgerüstet treffen wir uns um

17.00 Uhr. Das Essen wird um 18.00 Uhr serviert. Einen Meldeschein zu dieser Schlemmerei finden Sie in dieser Teckel Times. Meldeschluß ist der 15. Februar 2003, denn schließlich muß alles eingekauft und vorbereitet werden. Auch hier gilt die Regel, Meldegeld ist Reuegeld, wer nicht erscheint zahlt trotzdem.

Hunde dürfen mitgebracht werden, müssen aber an der Leine geführt werden. Also ran an den Meldeschein, Sie wissen, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Da wir nur max. 50 Personen unterbringen, zählt die Reihenfolge des Eingang der Meldung. Lassen Sie uns gemeinsam dem Winterspeck nochmal einen draufsetzen, Diät kommt später, jetzt heißt es nochmal sündigen,

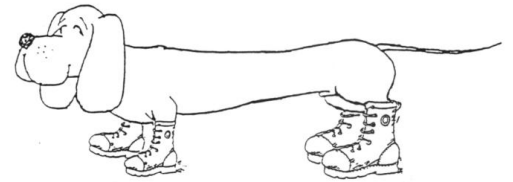


aber mit Vergnügen.
„Lecker, schmatz, schlürf!“

Samstag, 8. März 2003

Und schon haben Sie die Möglichkeit die angefütterten Pfunde vom Eisbeinessen wieder abzu trampeln, denn unser erster Spaziergang steht an. Familie Wilms hat sich für uns schon einmal umgeschaut und in der Umgebung von Saarmund das ideale Spazierdomizil gefunden. An diesem Tag möchten wir die spazierfreudigen Mitglieder wieder einmal mit einem kleinen Stärkungsbüfett verwöhnen. Am Wendepunkt haben wir die Möglichkeit einen kleinen von uns arrangierten Imbiß einzunehmen.

Wie Sie an unseren Treffpunkt kommen beschreibe ich Ihnen jetzt ausführlich: Die Autobahn bis zur Abfahrt Saarmung fahren. An der Ampel links in Richtung Saarmund und im Ort nach rechts in Richtung Tremsdorf fahren. Am Ortseingang Tremsdorf (Autohandel) nach rechts abbiegen in Richtung Fresdorf. Rechts und links der Straße stehen kleine Einfamilienhäuser, nach dem letzten Haus links in den ca 10m breiten Sandweg einbiegen und am Rand parken. Wir treffen uns um 11.00 Uhr und machen uns dann gemeinsam auf den Rundgang.



Wir wollen nur Ihr Bestes, Ihr Geld!

Die Schatzmeisterin meldet sich zu Wort! Da wir jetzt ein eingetragener Verein sind, hat sich auch banktechnisch einiges geändert, wir haben nämlich ein neues Konto.

Unsere neue Kontoverbindung sieht wie folgt aus:

Teckelgruppe Raben/Berlin-Brandenburg e.V.

Kto. Nr.: 5564422

BLZ 100 700 24

Deutsche Bank

Bitte bei Einzahlungen von Beiträgen oder Spenden die neue Kontoverbindung beachten.

Ab sofort ist es jetzt auch möglich, Einzugsermächtigungen zu erteilen.

In der Teckel- Times 07/02 hatten wir Ihnen schon eine „Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschrift“ abgedruckt. Sollten Sie von dieser Zahlungsart Gebrauch machen wollen, dann senden Sie diese Ermächtigung bitte schnellstens ausgefüllt an:

Ruth Helle, Lauenburger Str. 103, 12169 Berlin

Der Beitragseinzug wird dann sofort eingereicht, bitte sorgen Sie für ausreichende Deckung, eventuelle kostenpflichtige Rückbuchungen gehen zu Ihren Lasten.

Der Jahresbeitrag für Vollmitglieder beträgt € 50.--, für Familienmitglieder € 25.—und für jugendliche Familienmitglieder € 12,50!

Bitte denken Sie daran, der Jahresbeitrag war am 1. Januar fällig! Zahlen Sie bitte pünktlich, denn unser Verein muß an den LV und den DTK die Mitgliedsbeiträge überweisen! Vielen Dank!!!!!!!!!!!!!!

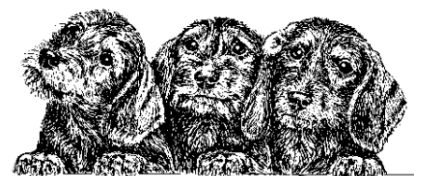


Neues aus der Kinderstube



nämlich außerordentlich unternehmungslustig.

Am 5. Januar 2003 erblickten im Zwinger „vom Odinsee“ sechs Rauhhaarwelpen das Licht der Teckelwelt. Teckelmutter „Taiga vom Odinsee“ und der stolze Vater „Dromo Herbu Kopidolek“ haben mit ihrem Nachwuchs alle Pfoten voll zu tun. Die 3 Rüden und die 3 Hündinnen sind



Wir gratulieren der Züchterin Karin Kobart zu diesen Wurf ganz herzlich und wünschen ihr eine glückliche Hand bei der Auswahl der Teckelbesitzer. Der kleinen Zuchtschaueflüster neuen Hundefamilie wünschen wir alles Gute.

26. Januar 2003 Spezialzuchtschau LV Brandenburg 2000

LJS02 DtJCh02 Dromo Herbu Kopidolek V1/VDH CAC/ DTK CAC Res.

In der offenen Klasse Rauhaar Rüden

B.+F.: Karin Kobart

LJS02 DtJCh02 Xenia vom Odinsee V1 /VDH CAC / DTK CAC

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Hannelore Wustrack

LJS02 DtJCh02 Ingo von der Waldhöhe V1 /VDH CAC / DTK CAC

In der offenen Klasse Rauhaar Zwerg Rüden

B.+F.: Siegfried Griegel

Donna vom Waidwerk V1/ DTKJ CAC/ BOB

In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Kerstin Kuyt

Kira vom Försterhaus V1/DTKJ CAC

In der Jugendklasse Kurzhaar Hündinnen

B.+F.: Petra Wilms

Xaver vom Odinsee V

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar Rüden

B.: Winfried Kurschatke & Werner Groos

F.: Karin Kobart



2. Februar 2003 Spezialzuchtschau LV Nord, Gruppe Lübeck

Kira vom Försterhaus V1/DTKJ CAC/ BOB / Best of Show

In der Jugendklasse Kurzhaar Hündinnen

B.+F.: Petra Wilms

LJS02 DtJCh02 Dromo Herbu Kopidolek V1/VDH CAC/ DTK CAC

In der offenen Klasse Rauhaar Rüden

B.+F.: Karin Kobart

Donna vom Waidwerk V1/ DTKJ CAC

In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Kerstin Kuyt

LJS02 DtJCh02 Xenia vom Odinsee V3

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar Hündinnen

B.: Hannelore Wustrack

Xaver vom Odinsee V

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar Rüden

B.: Winfried Kurschatke & Werner Groos

F.: Karin Kobart



Ohne Fleiß, kein Preis!

Solche Bilder erfreuen uns, herzlichen Glückwunsch, macht weiter so!

Der Rauhaar-Hündin „Xenia vom Odinsee“ und dem Kurzhaar Zwerg Rüden „Germandachs Obrien“ (Willi) wurde im Beisein zweier Gebrauchsrichter am 15. Januar 2003 das Leistungszeichen BhN/F verliehen. Der Rauhaar-Rüde „Xaver vom Odinsee“ erhielt ebenfalls im Beisein zweier Gebrauchrichter am 1. Februar 2003 das Leistungszeichen BhN/F. Alle drei Teckel wurden in das Gebrauchsteckel Stammbuch eingetragen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen erfolgreichen Arbeiten.

Folgende Zehn Punkte habe ich vor kurzem im Internet entdeckt. Zuerst habe ich darüber nur gelacht. Doch dann dachte ich, seien wir nicht überheblich und denken: „So was kann bei uns doch nicht passieren!“ Aber lesen Sie selbst!

Wie verhält sich ein Anti-Vereinsmeier?

- 1.) Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern! Sollte sich die Anwesenheit aber nicht vermeiden lassen, dann komme zu spät!
- 2.) Wenn Du schon zur Veranstaltung gehst, dann kritisiere und bemängle insbesondere die Arbeit des Vorstandes.
- 3.) Laß Dich nicht wählen, sei aber beleidigt, wenn Du für kein Amt vorgeschlagen wirst.
- 4.) Wenn Du nach Deiner Meinung gefragt wirst, sage nichts. Erzähle aber später jedem, was hätte getan werden müssen.
- 5.) Mache nichts selbst. Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeit verrichten, erkläre öffentlich, dass der Verein von einer Clique beherrscht wird.
- 6.) Höre niemals zu, ließ nicht die Vereinsnachrichten und beschwere Dich dann, dass du nicht informiert wirst.
- 7.) Stimme für alles, tue das Gegenteil.
- 8.) Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird und erkläre Dich nach dem Schlußwort nicht damit einverstanden.
- 9.) Beanspruche alle Annehmlichkeiten, die die Mitgliedschaft im Verein bietet, trage aber nichts dazu bei.
- 10.) Wenn Du gebeten wirst, Deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre Dich über diese Impertinenz.

Gelesen im Internet, ein Beitrag von jdreich@t-online.de

**Meldeschein zum Eisbeinessen
am 22. Februar 2003**

Ich / Wir nehmen mit Personen am Eisbeinessen teil.

..... x Eisbein x Pökelkamm

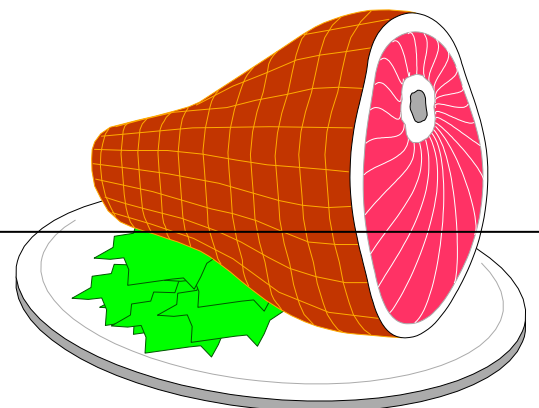
Name:

Anschrift:

.....

Datum: Unterschrift:

Das war es wieder einmal, viele Grüße aus der Geschäftsstelle. Bleiben Sie gesund und unserem Verein gewogen. Ich hoffe, wir sehen uns bei den nächsten Veranstaltungen.
Es grüßt Sie Ihre „Dackeltante“



Sieglinde Griegel

1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030 / 213 24 08
Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin; Tel. : 030 / 416 87 78
Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltante @aol.com